



Kinderschutz-Zentrum
Berlin e.V.



Der Kinderschutzbund
Landesverband Berlin



Berlin, den 6.8.2024

Personelle Aufstockung der Berliner Fachberatungsstellen

Mit diesem Schreiben möchten wir unsere bestehende Forderung nach einem personellen Aufwuchs in den sieben Berliner Fachberatungsstellen nochmals erneuern und bekräftigen.

Laut der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs steigt die Zahl der polizeilich erfassten Opfer von sexuellem Kindesmissbrauch in Deutschland seit dem Jahr 2017 ständig an¹; das gleiche gilt für die Entwicklung von Kindeswohlgefährdungen.² Jugendämter meldeten 2022 rund 62 300 Kindeswohlgefährdungen³, 10 % mehr akute Kindeswohlgefährdungen als 2021. Etwa vier von fünf betroffenen Kindern waren jünger als 14 Jahre⁴.

Diese Tendenzen spiegeln sich auch in der Nachfrage nach unseren Dienstleistungen wider. Hinzu kommen Neuentwicklungen wie der *Handlungsleitfaden Kinderschutz zur Zusammenarbeit zwischen Schule und bezirklichem Jugendamt*, die verpflichtende Umsetzung von Schutzkonzepten an Berliner Schulen oder der Ausbau der Schulsozialarbeit, die ebenfalls eine höhere Nachfrage zur Folge haben.

Die genannten Faktoren führen zu gestiegenen Anfragen und/oder einem erhöhten Arbeitsaufkommen in komplexer gewordenen Fällen, denen kein entsprechender personeller Aufwuchs in unseren Fachberatungsstellen gegenübersteht. Entsprechend können wir die Anfragen nicht in der Form befriedigen, wie wir es uns wünschen. Die Folge sind u.a. lange Wartezeiten und Kolleg*innen an der Leistungs- und Belastungsgrenze. Vor diesem Hintergrund wird es mehr und mehr zu einer Herausforderung den komplexen Anforderungen mit einem qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Angebot zu begegnen.

Insbesondere zusätzliche Angebote in Form von präventiven Veranstaltungen wie Informationsveranstaltungen, Elternabende und Lehrveranstaltungen sowie Workshops mit

¹ https://beauftragte-missbrauch.de/fileadmin/Content/pdf/Zahlen_und_Fakten/240418_Fact_Sheet_Zahlen_und_Fakten_zu_sexuellem_Kindesmissbrauch_UBSKM.pdf

² https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kinderschutz/_inhalt.html

³ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/08/PD23_304_225.html

⁴ ebd.

Kindern können unter diesen Voraussetzungen in der Regel nur sehr eingeschränkt umgesetzt werden.

Den gestiegenen Anforderungen und Nachfragen, denen wir zu den verschiedenen Themen des Kinderschutzes spezialisierte Fachberatungsstellen tagtäglich gegenüberstehen, müssen nun endlich auch politische Konsequenzen folgen. Deswegen fordern wir konkret:

Die Erhöhung der finanziellen Mittel, die eine verbesserte Personalausstattung ermöglicht. Wir fordern, dass jede Fachberatungsstelle mindestens eine zusätzliche Vollzeitstelle erhält.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung! Zeigen Sie Ihren klaren politischen Willen zum weiteren Ausbau des Kinderschutzes in Berlin und setzen Sie sich in den anstehenden Haushaltsverhandlungen für diesen notwendigen personellen Aufwuchs in allen Fachberatungsstellen ein!

Gerne gehen wir mit Ihnen in einen konkreten Austausch zu unseren Forderungen. Für Rückfragen stehen folgende Ansprechpartner*innen stellvertretend für Sie bereit:

Dorothea Zimmermann, Wildwasser:
030/48628232, gf_zimmermann@wildwasser-berlin.de

Christian Neumann, Kinderschutzbund:
030/450812610, c.neumann@kinderschutzbund-berlin.de

Mit freundlichen Grüßen

Die Mitarbeiter*innen und Träger der Berliner Fachberatungsstellen